

Friseur-Luxus auf 400 Quadratmetern

Salon Erdogu feierte in der Oberstadt mit hunderten Gästen seine Neueröffnung

Marburg. Filiz und Figen Erdogu hätten am Samstag kaum mehr Lob für ihren neuen Salon entgegennehmen können. Die Kunden, die zu hunderten erschienen, waren begeistert.

von Carina Becker

„So etwas gibt's sonst nur in New York“, schwärmte eine Kundin. Sie war am Samstag bei der Salonneueröffnung von „Erdogu – Die Friseure“ keineswegs die einzige, die zu einer solchen Einschätzung kam.

Die Besucher waren beeindruckt von der Größe des 400-Quadratmeter-Salons, der durch hohe Decken, riesige Fenster und eine moderne Einrichtung ein ganz besonderes Ambiente erhält. Monatlang hatte der Umbau des ehemaligen Porzellanladens in der Neustadt 27 gedauert.

Nun kümmern sich die Erdogu-Schwwestern und ihr 18-köpfiges Marburger Team auf zwei Etagen um das gute Aussehen ihrer weit mehr als 3 000 Kunden. Die können fortan quasi vom Frisierstuhl aus den Ausblick auf den alten botanischen



Feierten am Samstag mit ihren Kunden Salonneueröffnung: Filiz (rechts) und Figen Erdogu.
Foto: Carina Becker

Garten genießen. „Wir wollen hier Luxus pur anbieten“, sagt Figen Erdogu, und ihre Schwester Filiz pflichtet ihr bei: „Wir haben so tolle Kunden, die an uns glauben. Durch diesen Laden wollen wir ihnen etwas zurückgeben und auch die Marburger Oberstadt bereichern.“

Seit nunmehr zehn Jahren sind die Erdogu-Schwwestern auf Erfolgskurs. Im Jahre 1998

eröffneten die Friseurinnen ihren Salon am Steinweg. Von damals zwei Angestellten wuchs ihr Unternehmen auf 34 Mitarbeiter.

Zum Marburger Salon kam der Gießener hinzu, im vergangenen Jahr folgte die Eröffnung einer Filiale in Bad Nauheim. „Für uns ist auf jeden Fall ein Traum in Erfüllung gegangen“, sagt Figen Erdogu,

die im vergangenen Jahr gemeinsam mit ihrer Schwester neben der Arbeit in den eigenen Salons unter anderem für den ZDF-Fernsehgarten im Einsatz war.

„Toll, dass zwei junge Frauen einen solchen Erfolg haben“, freut sich Kundin Gerlinde Lettermann mit den Erdogu-Schwwestern. Die Frankenbergerin gehört zu den Kunden, die eine längere Anfahrt in Kauf nehmen, um vom Erdogu-Team frisiert zu werden. Ihre Freundin Heike Michel aus Wetter gehört zu den Kunden der ersten Stunde. Sie ließ sich von Filiz und Figen Erdogu schon die Haare schneiden, als die Friseurinnen noch keinen eigenen Salon hatten. „Es ist super, wie die beiden ihre Ideen verwirklichen.“

„Es war uns wichtig, noch einmal einen Sprung zu schaffen und uns durch einen neuen Salon in Marburg hervorzuheben“, erklärt Figen Erdogu. Im alten Laden am Steinweg, der schräg gegenüber vom neuen Salon lag, standen 14 Plätze zur Verfügung, nun sind es 33. Auch das Team soll weiter wachsen. Im Sommer wollen die Erdogus vier Auszubildende einstellen.